**Mit viel Power und lebensbejahenden Songs feierte der Chor DonnaWetter sein fünfjähriges Bestehen. In der TV-Halle brannte das Ensemble ein musikalisches Feuerwerk ab.** Foto: Bernd Hey

# Musikleidenschaft wild und fröhlich entfacht

## Chor DonnaWetter feiert fünften Geburtstag – Fast 1000 Zuhörer kamen zu zwei Jubiläumskonzerten

Von unserem Reporter
Bernd Hey

**Bad Sobernheim.** Anlässlich ihres fünfjährigen Bestehens ließen es die DonnaWetter-Powerfrauen mächtig krachen und brannten ein musikalisches Feuerwerk ab. Beide Konzerte in der TV-Halle an der Staudernheimer Straße waren ausverkauft. Insgesamt feierten fast 1000 restlos begeisterte Zuhörer den Chor.

Gleich zu Beginn setzten die Sängerinnen ein fettes Ausrufezeichen mit „Birthday No. 5" im Stil von Lou Begas Mambo-Welthit. Der Clou: Im Text wurden alle Namen der Donnas genannt. Solistinnen waren Sabine Schossig Roevenich, Petra Schuster und Lisa Zimmermann. Stilistisch wie aus einem Guss sang sich ein „demütig-dankbares Geburtstagskind" (so Sabine Schossig Roevenich) in die Herzen ihrer Fans.

Die im Oktober 2014 gegründete Formation probte vor ihrem ersten Konzert ein Jahr lang intensiv und bezeichnete sich selbst bei ihrer Premiere in Simmertal als „fleischgewordener Traum ihrer Chorleiterin Sandra Weiss. Lauter verrückte Weiber, die uff englisch singe." Träume wahr werden lassen, sich selbst verwirklichen und Musikleidenschaft wild, gefühlvoll, turbulent und lustig mit allen Sinnen zur Freude des Publikums entfachen – das ist erklärtes Ziel von DonnaWetter, so leben und zelebrieren die 35 Powerfrauen Chorgesang.

Der Song „Water under the Bridge" ihrer Lieblingsinterpretin war die erste Premiere des Abends. Einige Donnas haben Weltstar Adele live erlebt, entsprechend mitreißend waren das Feeling und die Soli von Linda Wöllstein und Maria Schuster sowie das Backgroundtrio Angelyz Couvertier-Rodriguez, Sandra Christian und Petra Schuster. Dominique Hess sang „Dear Future Husband" von Meghan Trainor, atemberaubend und authentisch schön, wo die Botschaft artikuliert ist, wie eine Lady behandelt werden will: „Wenn du mich willst, glaub ja nicht, dass ich zu Hause sitze und dir Apfelkuchen backe…". „Try" war ebenfalls ein zentraler Frauenpowersong, der die Seele berührt. „Sei die, die du bist. Nimm dein Make-up weg, atme tief durch, lebe und liebe dich selbst", lautete die Ansage: Da sei im Vorfeld manch Tränchen geflossen, ließen die Donnas wissen, und in der TV-Halle war es mucksmäuschenstill.

Viel Probenfleiß bei professionell-inszenierten Choreografien mit brillanten Stimmen wurde nach der Pause sichtbar. Wie Flummis hüpften die Mädels poppig-frech gestylt und voller Esprit zum Tanzfilm „Footloose" zurück auf die Bühne. „When we were Young" (von Adele), „Stitches" (a cappella mit wahnsinnig tollem Solo von Beata Barth), oder „Flashlight" mit Schwarzlicht, was fluoreszierende Accessoires, Lippen und Fingernägel hervorhob. Erstmals mischte sich dann „Männerwirtschaft" ein und gratulierte. Andreas Heinrich und Jürgen Disselhoff hießen die Tenöre beim theatralisch perfekt inszenierten „Budapest" willkommen – ein mit Jubelstürmen gefeiertes Highlight, originalgetreu wie im Musikvideo von George Ezra. „We are the World" mit den Donnas Beata Barth, Ivana Kettern, Sabine Schossig Roevenich und den Rapperinnen Maria Schuster und Joelle Mayer war dann intensiv gelebtes Programm.

Beim Best-of-Medley zum Abschluss erfreute ein weiteres Songgewitter der 35 Powerfrauen um Chorleiterin Sandra Weiss mit einem Schnelldurchlauf aus ihrem Repertoire von 50 Liedern, die in 700 Probenstunden eingeübt wurden, die begeisterte Fangemeinde mit einer Auswahl von Uptown Funk und Balladen bis hin zu Chartstürmern.

### Viele machten die beiden perfekten Auftritte möglich

DonnaWetter-Primadonna ist Sandra Weiss. Texte, Regie und Choreografie verantwortet Sabine Schossig Roevenich. Von Beginn an begleitet Heidrun Eggert-Schmidt den Chor am Klavier, Steffen Pfrengle spielt die Gitarre, am Schlagzeug sitzt Lukas Rauter. Für Licht und Ton verantwortlich ist WRS (White Rock Studios) mit Tobias Geißler an der Spitze. Das TV-Team um Geschäftsführer Dirk Weber und Parkeinweiser Udo Roevenich waren perfekte Gastgeber.